

Kunst und Kultur im GULLIVER



Helena Villalobos von Caracas nach Cologne

Vernissage: Freitag, 3. August 2018 18.00 Uhr

Begrüßung: Pfarrer i.R. Karl-Heinz Iffland, Ev. Obdachlosenseelsorger und Vorsitzender des KALZ e.V.
Einführung: Elvira Reith

Musikalische Performance „Hommage an Venezuela“ von Helena Villalobos

Helena Villalobos, geboren in Maracay/Venezuela, lebt und arbeitet in Köln. Ihre Bilder sind Metaphern, die oft auch eine Brücke zum lateinamerikanischen Kontinent schlagen. In ihrem gesamten künstlerischen Oeuvre, in ihrer Malerei und auch in ihren Performances, spiegeln sich Aspekte des sozialen Miteinanders mit dem Blick und der Vision für eine bessere und lebenswertere Zukunft.

Sie verfolgt den Gedanken „Kunst als Teil des täglichen Lebens zu begreifen“, in dem z.B. das Portrait eines Menschen, auch das von Obdachlosen innerhalb der Gesellschaft, seinen festen Platz hat. Auf ihren Reisen – wie zum Beispiel in Moskau – greift sie berührende Augenblicke auf. Die Geste des Mädchens ist bewegend. Sie bittet um Geld und hält zwei Friedenstauben in der Hand.

Kuratorin: Elvira Reith

Dauer: bis 2. Sept.2018

**Ort: Überlebensstation GULLIVER, Trankgasse 20, 50667 Köln, Bahnbogen 1
Hohenzollernbrücke – ☎ 0221/12 06 091
geöffnet: Mo/Fr 8 -16 h - Sa/So 10-18 h**

Veranstalter: KALZ e.V., Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln, ☎ 0221/54 61 072
www.koelnerarbeitslosenzentrum.de

Organisation: Karo-Dame Kulturprojekte www.elvirareith.de ☎ 0221/31 92 31

Helena Villalobos



Vita

1954	geboren In Maracay/Venezuela
1967 – 1972	Christobal Rojas Kunstschule in Caracas
1972	Diplom an der Kunstakademie Caracas
1975 – 1978	Studium „Arts Plastiques“ an der Sorbonne in Paris mit Diplom
1984 – 1987	Studium „Visual Arts“ mit Spezialisierung auf Performance und Videoproduktion an der University of California San Diego (UCSD), La Jolla, Kalifornien mit Master of Fine Arts
1990 – 1991	Gründung des Teatro de Arte Afrolatinoamericano in Heidelberg

Stipendien

1968 – 1972	Landesstipendium (Staat Aragua), Venezuela
1975 – 1978	Venezolanisches Bildungsministerium
1984 – 1987	zahlreiche Stipendien in den USA

Ausstellungen und Performances

Seit 1976, Researchs mit Jean Peran, Michael Jurniac (Paris, Francais); Caracas, Maracay, Barquisimeto, Mérida (Venezuela); La Joya, San Diego, San Francisco (Kalifornien, USA); Busan, (Südkorea); Spanien, Pamplona; Düren, Nörvenich, Köln, Düsseldorf, Berlin, Heidelberg, (Deutschland); Basel, Schweiz.

Kunst-Aktion: 2016 / Performance-Installation, Rathaus Galerie Köln-Porz
II Kunstsommer 2017 / Galerie Eyegenart, Köln
2018 / Performance, Installation, Retrospektive "Paradiso", Galerie Rolf Hartung, Köln

lebt und arbeitet in Köln